

EINLADUNG

im Rahmen der

VORTRAGSREIHE

“VIELFALT DER RECHTSPSYCHOLOGIE - PUTTING SCIENCE INTO PRACTICE”

Mission (im)possible?!–Zur Behandlung von Sexualstraftätern

Dr. Martin Schmucker

(Friedrich-Alexander Universität Erlangen-Nürnberg)

22.4.2021

19 Uhr – 20.30 Uhr

Es handelt sich um eine Online-Veranstaltung per zoom.

Die Veranstaltung ist **öffentlich** und **kostenfrei**. Bitte melden Sie sich über die Homepage der Psychologischen Hochschule Berlin an.

Rektor

Prof. Dr. Siegfried Preiser

Geschäftsführer

Dr. Günter Koch

Psychologische Hochschule Berlin gGmbH

Am Kölnischen Park 2, 10179 Berlin

Tel.: +49(0)30/ 20 91 66 – 201

Fax: +49(0)30/ 20 91 66 – 17 www.psychologische-hochschule.de kontakt@psychologische-hochschule.de

Hintergrund:

In den letzten 20 bis 30 Jahren ist die Frage des angemessenen Umgangs mit Sexualstraftätern immer stärker in den professionellen und öffentlichen Fokus gerückt. Eine wesentliche Rolle spielte dabei die Behandlung von Sexualstraftätern. In dieser Zeit wurden daher auch die Behandlungskapazitäten sowohl in Haft- wie auch in ambulanten Settings stark ausgebaut.

Im Vortrag soll diese Entwicklung nachgezeichnet und Ansatzpunkte und Strategien der Behandlung von Sexualstraftätern aufgezeigt werden. Dabei soll vor allem auf die Besonderheiten eingegangen werden, die sich bei der Behandlung von Sexualstraftätern ergeben: Das betrifft zum ersten den Kontext der Behandlung, der einen mehr oder weniger starken Zwangscharakter hat. Zum zweiten betrifft es die Spezifika der Klientel. Zum Dritten die spezifischen Zielsetzungen der Behandlung, die letztlich die Verhinderung von Rückfällen im Blick hat. Um erfolgreich zu sein, muss die Behandlung diesen Besonderheiten Rechnung tragen, ist in ihrem Erfolg aber auch durch die darin zutage tretenden Erschwernisse behindert. Zuletzt wirft der Vortrag daher auch einen Blick auf die Wirksamkeitsforschung und die Frage, ob eine zielführende Behandlung möglich ist, und von welchen Faktoren der Behandlungserfolg beeinflusst wird.

Über Dr. Martin Schmucker

- Studium der Psychologie an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
- Im Anschluss wissenschaftlicher Mitarbeiter ebendort (seit 2000)
- 2004 Promotion: „Kann Therapie Rückfälle verhindern? Metaanalytische Ergebnisse zur Wirksamkeit der Sexualstraftäterbehandlung“
- 2007 Nachwuchsförderpreis der Fachgruppe Rechtspsychologie der Deutschen Gesellschaft für Psychologie
- Seit 2014 Akademischer Oberrat am Lehrstuhl für Psychologische Diagnostik, Methodenlehre und Rechtspsychologie der FAU Erlangen-Nürnberg



Foto: Friedrich-Alexander Universität Erlangen-Nürnberg